

Musterbetrieb in Bildein: J.&A. Elpons



Das Jugendsieger-Schaf 2009 „Lisa“ von Julia & Alexander Elpons lächelt professionell in die Kamera.

Foto: kk

BILDEIN (kk). „Selbst haben wir nur 3 ha Grund zur Verfügung, aber viele Bildeiner sind froh, dass wir mit unseren Tieren ihre Wiesen bewirtschaften. Vor allem die aufgelassenen Weingärten in Wintertal und Kulm sind herrliche Kräuterwiesen,“ sagt Züchter und Biocontroller Alexander Elpons. „Wir sind mit unseren Züchterkollegen an Herrn Schirnhöfer herangetreten. Bei einer Blindverkostung war er von der Fleischqualität hellauf begeistert!“

Die jungen Züchter haben mit der international engagierten, oststeirischen Vorzeige-Fleischerei Schirnhöfer einen mit 1.1.2010 in Kraft getretenen Vermarktungsvertrag für Bio-Premium Lamm- bzw. Schaffleisch und brauchen die Tiere nur noch lebend im Betrieb abzuliefern.

Werbung



ÖK.-Rat Gerhard Wlodkowski, Präsident der LWK Österreich, und **Stephan Mikinovic**, AMA Marketing GmbH, gratulieren **Obmann Dietmar Iglar** und **Projektleiterin Mag. Margit Nöhner**.

Foto: privat

Chance Krainer Steinschaf

Erfolgreiches Leader-Projekt mit Bio-Premium-Produkt im Aufwind

Beim österreichweit ausgeschriebenen Agrarprojektpreis erreichte das „Bio-Weidelamm Krainer Steinschaf“ eine Auszeichnung als wirtschaftlich erfolgreiches Projekt.

GÜSSING (kk). Das Leader-Projekt wird vom Verein zur Erhaltung des Krainer Steinschafes bzw. von der ETG (Erzeugergemeinschaft Krainer Steinschafe) getragen.

Ihm gehören auch Züchter aus dem Bezirk Güssing an, wie z.B.

die Bildeiner Jungbauern-Familie Elpons. Der Verein blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück.

Strengste Qualitätsrichtlinien

Die Produktion von qualitativ hochwertigem Lammfleisch von einer traditionellen, vom Aussterben bedrohten Nutztierart fand großen Anklang. Strengen Qualitätsrichtlinien zufolge wird das Bio-Weidelamm „Krainer Steinschaf“ nur mit Gras und Heu gefüttert, gänzlich ohne Kraftfutter – so, wie es einem Wiederkäuer entspricht – und befindet sich während der gesamten Vegetationsperiode auf der Weide.

Der Verein arbeitet daran, neue Züchter für diese besonderen Tiere zu begeistern, sie zu beraten und zu schulen sowie ihnen mit Tipps und Know-how zur Seite zu stehen.

Gemeinsam mit einem starken Vermarktungspartner, der Firma Schirnhöfer, entwickelt der Verein ein Bio-Premium-Produkt, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Die Kombination von verantwortungsvoller Zuchtarbeit und Vermarktungsgeschick ist hier bestens gelungen. Diese Auszeichnung stellt eine Bestätigung dar, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Werbung

Das Krainer Steinschaf wird in Slowenien, Kärnten, Steiermark, Burgenland, Niederösterreich und Bayern gezüchtet. Steinschafe stammen direkt vom Zaupelschaf ab, welches noch im Mittelalter über ganz Europa verbreitet war. Das Krainer Steinschaf ist ein mittelrahmiges asaisonales Milchschaaf mit schmalen Kopf und geradlinigem Nasenprofil bei weiblichen Tieren, männliche Tiere können leicht ramsnasig sein. Bei beiden Geschlechtern kommen hornlose und gehörnte Tiere vor. Ihre Stirn ist immer bewollt, der untere Teil des Gesichtes ist eher wollfrei. Die Ohren sind gewöhnlich kurz und abstechend, der Hals ist mittellang, mäßig breit angesetzt und häufig von einer Mähne geziert. Schwanz und Bauch sind gewöhnlich gut bewollt. Die Beine sind dünn, unbewollt, mit straffen Fesseln und harter Klaue. Ein wesentliches Merkmal ist die Mischwolle. Kurzes, etwas gröberes sowie längeres mittelfeines Langhaar stehen neben feinen Wollfasern im entsprechenden Verhältnis zueinander. Es gibt weiße, aber auch braune, schwarze, graue und gescheckte Tiere. (Bild: Julia u. Alexander Elpons mit ihren Steinschafen).

Foto:kk

